



SEGAVIO



SESAVIO

Inhalt



Begeistert singen die Volksschulkinder mit Konrad Bönig in der Bücherei.



Der Dorfmarkt gehört zu den besonderen Ereignissen im Dorfleben!



Ein Kinder der Kindertheatergruppe beim Burgfest auf der Ruine Sigberg.



Der Musikverein beim Göfner Kinderfaschingsumzug. Heuer findet er am 5. Februar 2008 statt.

Entspannung der finanziellen Situation	Seite 3
Wasserversorgung	Seite 4
Trinkwasser-Untersuchungsergebnis	Seite 4
Borkenkäfer	Seite 4
Gehweg Walgaustraße	Seite 4
Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes	Seite 5
Gemeinnütziger Wohnungsbau	Seite 5
Gebühren für das Jahr 2008	Seite 5
Tagesbetreuung im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg	Seite 5
Sprechstunden	Seite 6
Besondere Bewirtschaftung von Waldflächen	Seite 6
Statistik aus dem Gemeindeamt	Seite 6
3.000ste Einwohnerin	Seite 6
Freie Wahl des Betreuungsplatzes für Kinder	Seite 6
Straßenbeleuchtung	Seite 7
Thermografie	Seite 7
Altstoffsammelstelle	Seite 7
Haushaltsvoranschlag 2008	Seite 8
Förderungen im Umweltbereich	Seite 10
Geschichte des Kindergartens in Göfis	Seite 11
Aus der Gemeinde	Seite 14
Was ist los in Göfis?	Seite 16

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2
gemeindeamt@goefis.at
www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Helmut Lampert

Fotos:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Gemeindearchiv Göfis, Jugendverein, Kindergarten Agasella, Hofen und Kirchdorf, Volksschule Kirchdorf

Satz und Druck:

Thurnher Druckerei Ges.m.b.H





Entspannung der finanziellen Situation

Zurückhaltung bei größeren Investitionen

Wiederum ist ein Jahr vergangen, das aus Sicht der Gemeinde Göfis hinsichtlich größerer Investitionen von äußerster Zurückhaltung geprägt war. Die Entwicklung der frei verfügbaren Mittel - das sind jene Mittel, die nicht schon durch vorgegebene Ausgaben, Zinsen und Tilgungen verplant sind - hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Die Einnahmen stagnierten und die Zinsen für die aushaftenden Darlehen der Gemeinde stiegen relativ stark an.

Hohe Investitionen im Bereich Wasserversorgung und Abwasser- beseitigung

So war für das Jahr 2007 praktisch kein Spielraum mehr für neue Projekte gegeben. Trotzdem war die Gemeinde gezwungen, im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hohe Investitionen zu tätigen. So wurden für das neue Trinkwasserpumpwerk Schildried, für die neue Steuerungsanlage und die neuen Leitungen im letzten Jahr rund 700.000 Euro ausgegeben. Für die Restarbeiten und die Sanierung des Hochbehälters Kuster-gasse fallen heuer noch einmal zirka 300.000 Euro an. Dies ist notwendig, um den durch das Hochwasser 2005 zerstörten Grundwasserbrunnen wieder zu errichten und die gesamte Wasserversorgung wieder auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Für die Abwasserbeseitigungsanlage in Schildried, Büttels und Teile von Unterdorf werden insgesamt rund 1.600.000 Euro investiert, was finanziell nur durch die hohen Förderbeiträge des Bundes und des Landes bewältigt werden kann.

Überarbeitung des Flächen- widmungsplanes

Neben diesen Großinvestitionen konnten aber trotzdem noch einige Projekte, wie zum Beispiel die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes mit professioneller Begleitung durch ein Planungsbüro, durchgeführt werden.

Entspannung der finanziellen Situation

Nach den letzten mageren Jahren kann nun für die kommenden Jahre eine Entspannung der finanziellen Situation der Gemeinde festgestellt werden. Das ist auf die gute Konjunkturlage und den neuen Finanzausgleich zwischen Bund, Land und Gemeinden zurückzuführen. Da dies sich derzeit aber nur

schwer in Zahlen ausdrücken lässt, wurde auch der Voranschlag für das Jahr 2008 mit äußerster Vorsicht erstellt. Nur wenige kleinere Projekte, die in den letzten Jahren zurückgestellt wurden, kommen heuer zur Ausführung. Die Staubfreimachung eines Teilstückes des Riedweges, die letzte Etappe der Sanierung der Ruine Sigberg sowie die Erweiterung der Bücherei als sozialer Treffpunkt gehören dazu. Das Letztere wird übrigens im Rahmen eines EU-Projektes ausgeführt.

Dank an alle ehrenamtlich Tätigen in Göfis

Ich möchte mich bei allen ehrenamtlich Tätigen in Göfis herzlich für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit während der letzten Jahre bedanken. Besonders bedanke ich mich aber für ihr Verständnis, dass die Gemeinde viele notwendige Vorhaben aus den eingangs erwähnten Gründen noch nicht realisieren konnte.

Helmut Lampert, Bürgermeister



Wasserversorgung

Zweieinhalb Jahre nach der Hochwasserkatastrophe, bei der das Trinkwasserpumpwerk in Schildried vollständig zerstört wurde, konnte vor Kurzem der neue Brunnen fast an derselben Stelle wieder in Betrieb genommen werden. Umfangreiche Maßnahmen wurden zur Hochwassersicherung gesetzt, sodass aus dieser Sicht nach menschlichem Ermessen keine Gefahr mehr besteht.

Der Brunnen Schildried dient damit wieder der Hauptwasserversorgung von Göfis. Das Pumpwerk Tufers wird nur noch in geringem Ausmaß eingesetzt, um die Verfügbarkeit als Notwasserversorgung zu gewährleisten. Zusammen mit der neuen Steuerungsanlage wurden damit rund 700.000 Euro investiert, die zum größten Teil durch Bundes- und Landesförderungen finanziert werden.

Gleichzeitig wurde auch die Sanierung des Hochbehälters Pofel am Pofelweg in Angriff genommen. Die beiden Wasserkammern mit je 200 Kubikmeter Fassungsvermögen wurden innen neu beschichtet und der gesamte Behälter außen isoliert. Gleichzeitig wurden Pumpen, Steuerung und sämtliche Leitungen erneuert. Mit der Fertigstellung ist noch im Laufe dieses Frühjahres zu rechnen. Die Investition beläuft sich auf zirka 250.000 Euro, die ebenfalls von Bund und Land gefördert werden.

Als letzte große Etappe der Sanierung der Wasserversorgungsanlage ist der Neubau des Hochbehälters Ecktannen in den nächsten Jahren vorgesehen. Damit wäre die gesamte Wasserversorgung wieder auf dem neuesten Stand der Technik und die Versorgung der Gölfner Bevölkerung mit bestem Trinkwasser auf viele Jahre hinaus gesichert.

Trinkwasser-Untersuchungsergebnis

Auszug aus dem Untersuchungsergebnis des Umweltinstitutes des Landes Vorarlberg über das Wasser aus dem



Bürgermeister Helmut Lampert startet die Pumpen im neuen Grundwasserbrunnen Schildried zum Probetrieb.

Grundwasserpumpwerk Tufers vom 31. Oktober 2007:

- Nitrat 18 mg/l (zulässiger Höchstwert: 50 mg/l)
- Gesamthärte: 18,6 °dH (hart)
- Das aufbereitete Grundwasser weist keine Anzeichen einer mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigung auf.

Das Wasser entspricht in seiner sensorischen, physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001 idgF) und des Codexkapitels B1 ‚Trinkwasser‘ (ÖLMB, IV. Auflage, Juli 2007). Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Trinkwasserbrunnen Schildried

Der Trinkwasserbrunnen Schildried läuft derzeit auf Probetrieb und wird in den nächsten Wochen an das Versorgungsnetz angeschlossen. Über den Anschluss und die aktuellen Untersuchungswerte wird dann umgehend im Walgau- und Gemeindeblatt informiert.



Die Sanierung des Hochbehälters Pofel am Pofelweg.

Stockdunkel sei es in Göfis, habe ich gehört! Vor allem in der Nacht ab 1.30 Uhr. Ich habe es nur gehört. Um diese Zeit schlafe ich nämlich tief und fest. Aber es soll doch viele Leute geben, die um diese Zeit zu Fuß unterwegs sind und sich ängstigen. Das ist vielleicht auch der Grund, warum sich einige Gasthausbesucher erst am Morgen nach Hause trauen.

Es wurde auch schon von Fällen in Wohnhäusern berichtet, bei denen Personen, die es gewohnt waren, sich im Dämmerlicht der Straßenbeleuchtung auf die Toilette zu begeben, nicht mehr in ihr Schlafzimmer zurückgefunden haben.

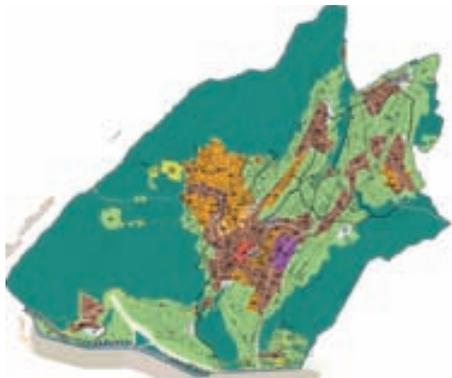
Was soll das Ganze? Nur wegen ein paar tausend Euro Stromkosten? Oder gar wegen dem Umweltschutz? Wen kümmert das? Es gibt eh zu viele Insekten. Gott sei Dank schlafe ich in der Nacht!

Gehweg Walgaustraße

Zur Verbesserung der Sicherheit für die Fußgänger im Bereich der Walgaustraße ist ein begleitender Gehweg geplant. Alle Verträge mit den betroffenen Grundeigentümern sind unterzeichnet. Für die Umsetzung des Projektes fehlt noch die schriftliche Zustimmung der Vermögensabteilung des Landes für die Inanspruchnahme des Straßenbanketts. Da die mündliche Zustimmung vorliegt, wird davon ausgegangen, dass noch im Frühjahr dieses Jahres mit dem Bau begonnen werden kann.

Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes

Die Gemeindevertretung hat im November des letzten Jahres die Auflage des überarbeiteten Flächenwidmungsplanes beschlossen. Schwerpunkte der beabsichtigten Änderung sind die Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Freihaltegebiet (FF) sowie kleinflächige Korrekturen im Bereich der Freileitungen der Illwerke/VKW. Während der Auflagefrist, die noch bis zum 31. Jänner 2008 dauert, kann jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der überarbeitete Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten. Die Gemeindevertretung wird sich anschließend gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro mit den Einwänden befassen. Erst dann wird die endgültige Fassung des Flächenwidmungsplanes beschlossen und erst nach Genehmigung durch die Landesregierung rechtskräftig und somit verbindlich.



Auflageentwurf des Flächenwidmungsplanes

Gemeinnütziger Wohnungsbau

Die Moser'sche Stiftung und die VOGEWOSI beabsichtigen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Göfis die Errichtung einer Kleinwohnanlage im Ortszentrum. Die Durchführung und Finanzierung erfolgt durch die VOGEWOSI, wobei die Gemeinde das Zuweisungsrecht für die Wohnungen erhält. Für die Realisierung dieses Projektes ist eine Mindestanzahl an Wohnungsbewerbungen aus Göfis erforderlich. Interessenten wenden sich an das Gemeindeamt.

Gebühren für das Jahr 2008

	Euro
Kindergarten (ab Sept. 2008)	
ein Kind (pro Monat, inklusive Materialgeld)	36,02
jedes weitere Kind	19,80
Wassergebühren	
Anschlussgebühren-Beitragsatz	21,64
Wasserzählergebühr pro Monat	2,55
Wasserbezugsgebühr pro Kubikmeter	0,90
Kanalgebühren	
Anschlussgebühren-Beitragsatz für die Einleitung ungeklärter Abwässer	33,12
Anschlussgebühren-Beitragsatz für die Einleitung vorgeklärter Abwässer	22,08
Nachtragsbeitragsatz	11,04
pro m ³ vorgeklärter Abwässer	1,68
pro m ³ ungeklärter Abwässer	2,18
Müllgebühren	
Grundgebühr für einen Haushalt mit einer Person	20,40
mit zwei Personen	35,70
Grundgebühr für einen Haushalt mit drei und mehr Personen	51,--
Grundgebühr für sonstige	30,60
Restmüllsack 60 Liter	4,61
Restmüllsack 40 Liter	3,09
Restmüll-Banderole für 55-Liter-Eimer	4,05
Restmüll-Banderole für 35-Liter-Eimer	2,59
Biomüllsack 15 Liter	1,52
Biomüllsack 8 Liter	0,88
Grünmüll für Haushaltsmengen bis zwei Kubikmeter - pro m ³	2,50
Grünmüll für Haushaltsmengen über drei Kubikmeter - pro m ³	5,00
Sperrmüllmarke	9,60
Friedhofsgebühren	
Familiengrab an der Mauer	
- für vier Personen	3.151,30
- für zwei Personen	1.956,10
Familiengrab im Feld für vier Personen	1.956,10
Grab in den Hauptfeldern und an der Mauer	571,--
Kindergrab	75,80
Urnengrab in der Urnenwand	354,--
Gemeinschaftsgrabstätte (Gedenktafel)	98,30
Bestattungsgebühr	
über einen Meter Grabtiefe	383,60
bis einen Meter Grabtiefe	74,60
für Urnen in der Urnenwand	30,90
für Urnen im Feld	74,60
Aufbahrungsgebühr in der St. Sebastianskirche pro Tag	90,--
Gebühr für die Benützung der Friedhofseinrichtung	54,--
Hausnummerierung	
Hausnummernschild inkl. Montage	22,08
Hundesteuer	
pro Hund	61,45

Tagesbetreuung im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

Die Tagesbetreuung im Sozialzentrum erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Entlastung der pflegenden Angehörigen stellt einen Teil des Auftrages der Gemeinden an das Sozialzentrum dar. Aus diesem Grund wurde schon vor einigen Jahren das Angebot der Tagesbetreuung gestaltet.



Die Tagesgäste können ins Sozialzentrum gebracht werden und werden dort von fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Dies ermöglicht den betreuenden Angehörigen eine kurze Auszeit von der Pflege und einen Freiraum für Erledigungen und verschiedene Aktivitäten.

Es wird auch eine stundenweise Tagesbetreuung angeboten. Das heißt, die Betreuung kann täglich, auch an Samstagen und Sonntagen, von 7.30 bis zirka 18.00 Uhr in Anspruch genommen werden. Je nach Interesse können die Tagesgäste an der bewohnerorientierten Tagesbetreuung teilnehmen, wie z.B. Leserrunden, Singrunden, Bastelrunden, Seniorenturnen, Kinonachmittage usw. Zusätzlich steht für die Ruhephasen, z.B. für einen Mittagsschlaf, ein Zimmer für die Tagesgäste zur Verfügung. Dieses Projekt erhielt eine Auszeichnung vom Land Vorarlberg.

Die Verrechnung richtet sich nach Pflegestufe und tatsächlichem Stunden- und Verpflegsaufwand. Der Transport ins und vom Sozialzentrum muss selbst organisiert werden. Das Sozialzentrum hilft gerne dabei.

Weitere Informationen bei Heimleiter Mario Bettega, Telefon 05524/8280.



Sprechstunde des Notars

Notare aus Feldkirch halten Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10:

- Mittwoch, 20. Februar 2008
- Mittwoch, 28. Mai 2008

Sprechstunde des Rechtsanwaltes

Jeden zweiten Monat steht im Gemeindeamt Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum aus Feldkirch unentgeltlich für erste anwaltliche Rechtsauskünfte zur Verfügung.

Die nächsten Termine sind jeweils in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10:

- Donnerstag, 20. März 2008
- Donnerstag, 15. Mai 2008
- Donnerstag, 26. Juni 2008

Besondere Bewirtschaftung von Waldflächen

Göfis befindet sich in der besonderen Situation, dass sich viele Gebäude in unmittelbarer Nähe zum Waldrand befinden. Da es sich hier um ein Gefahrenpotenzial handelt und immer wieder Fragen der Haftung geklärt werden müssen, wird künftig bei Bewilligungen von Neu- und Ausbauten in Waldnähe ein forsttechnisches Gutachten verlangt. Sollte das Gutachten eine Gefährdung des Gebäudes durch eine bestehende oder zukünftige Bestockung mit Bäumen feststellen, so hat der Bauwerber einen Vertrag mit dem Waldeigentümer abzuschließen. In diesem Vertrag verpflichtet sich der Waldeigentümer, die betroffene Waldfläche gegen ein Entgelt so zu bewirtschaften, dass eine Gefährdung des Gebäudes ausgeschlossen werden kann.

Statistik aus dem Gemeindeamt

Stand 1. Jänner 2008:

Einwohner	3.111
- Frauen	1.551
- Männer	1.560
- mit Hauptwohnsitz	2.996
- mit weiterem Wohnsitz	115

Haushalte	1.153
- mit einer Person	288
- mit zwei Personen	318
- mit drei Personen	194
- mit vier Personen	232
- mit fünf und mehr Personen	121

Staatsangehörigkeit	
- Österreich	2.874
- Ausland	237
- Deutschland	65
- Türkei	58
- Russische Föderation	24
- Serbien und Montenegro	4
- Schweiz	14
- Liechtenstein	8
- Thailand	6
- Rumänien	8
- Armenien	6
- Italien	5
- Kroatien	5
- andere	34

Bewegungen im Jahr 2007

- Geburten	27
- Sterbefälle	10
- Eheschließungen	4
- Ehescheidungen	5



Eine Fülle an Informationen über die Gemeinde Göfis, die Vereine, die Wirtschaft, Aktuelles sowie Fotobereichte von Dorfergebnissen sind im Internet unter www.goefis.at zu finden.

3.000ste Einwohnerin



Bürgermeister Helmut Lampert konnte am 2. Jänner 2008 Ronja Staudinger als 3.000ste Einwohnerin mit Hauptwohnsitz in Göfis willkommen heißen. Ronja Staudinger zog von Feldkirch nach Göfis und erhielt als besonderes Begrüßungsgeschenk nebst einem Blumenstrauß die beiden Bände der Göfis-Serie ‚Geschichte von Göfis‘ sowie ‚Kirchengeschichte von Göfis‘ und natürlich die SEGA VIO-Sonderausgabe mit dem Ortsportrait von Göfis.

Freie Wahl des Betreuungsplatzes für Kinder

Aufgrund einer Empfehlung des Gemeindeverbandes hat die Gemeindevertretung beschlossen, Eltern, die für ihre Kinder einen Betreuungsbedarf haben, der in der Gemeinde nicht angeboten wird, die freie Wahl der Kinderbetreuungseinrichtung außerhalb der Gemeinde einzuräumen und dem Träger des Kindergartens oder dieser Kinder- bzw. Schülerbetreuungseinrichtung in einer anderen Gemeinde einen Beitrag pro Kind und Betreuungsstunde zu bezahlen.



Kinder bei der Mittagsbetreuung im Sunnhof Tufers mit Betreuerin Doris Ess.



Straßen- beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in Göfis umfasst derzeit 315 Beleuchtungskörper, die zum Zweck der Gehwegbeleuchtung installiert wurden. Jeder einzelne dieser Lichtpunkte ist über den Schaltschrank direkt mit der EDV im Gemeindeamt verbunden. Mit Hilfe dieses Systems werden defekte Leuchtmittel oder andere technische Gebrechen umgehend gemeldet. Die Reparatur dieser Lampen wird dann durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchgeführt. Um diese Arbeiten möglichst schnell zu erledigen, steht in regelmäßigen Abständen ein mobiler Steiger zur Verfügung. Zur Kontrolle der reparierten Lampen oder Schaltbereiche kann es erforderlich sein, dass ein ganzer Straßenzug auch tagsüber für einige Zeit eingeschaltet wird.

Nachtabschaltung

Mit Hilfe dieses Steuersystems besteht die Möglichkeit, jede einzelne Lampe gezielt ein- oder auszuschalten oder mit einer Leistung von 50 Prozent zu betreiben. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Schaltzeiten und -varianten geprüft und getestet. Gleichzeitig wurde der Stromverbrauch bzw. die Stromersparnis bei den verschiedenen Einstellungen erhoben.

Daraus hat sich nun folgende Einstellung der Straßenbeleuchtung als sinnvoll ergeben:

Grundsätzlich sind alle Lampen ab Eintreten der Dunkelheit bis 1.30 Uhr eingeschaltet. Bis 5.45 Uhr leuchten dann aus Energiespargründen nur rund 60 Lampen, das sind zirka 20 Prozent der Gesamtbeleuchtung. Dies sind wichtige Kreuzungslampen, der Bereich Ortszentrum und in regelmäßigen Abständen Zwischenlampen. Ab 5.45 Uhr bis zur Morgendämmerung werden dann wieder alle Lampen eingeschaltet. Am Sonntagmorgen findet diese Zuschaltung nicht statt. Bei großen Festveranstaltungen oder gewissen Feiertagen wird die Straßenbeleuchtung durchgehend eingeschaltet.

Durch diese gezielte Einstellung ergibt sich pro Jahr eine Energieeinsparung von rund 25.000 kW/h, das sind nach dem derzeitigen Strompreis zirka 2.500 Euro.

Thermografie

Die Gemeinde Göfis führte gemeinsam mit der Region Vorderland eine Thermografie-Aktion im Sinne der Energieeinsparung und des Umweltschutzes durch. Thermografie macht sichtbar, was sonst im Verborgenen bleibt. Hohe Heizkosten und Schimmelbildung sind häufig ein Zeichen für Isolationsmängel am Gebäude. Thermogramme helfen, diese Mängel bereits frühzeitig zu erkennen, bevor sich Schäden am Gebäude abzeichnen.



Mit Hilfe einer Infrarot- oder Wärmebildkamera wird die Temperaturverteilung an der Außenwand eines Hauses gemessen und als Foto grafisch sichtbar dargestellt. Je wärmer die Oberflächen, desto heller erscheinen sie im Wärmebild. Auf diese Weise lassen sich einfach und schnell Wärmebrücken, unzureichende Isolierungen und Baumängel feststellen.

Im Zuge dieser Aktion wurden in den vergangenen Wochen in Göfis 36 Wohnobjekte thermografiert. Die genaue Präsentation und Analyse der Ergebnisse, verknüpft mit einer Energieberatung, wird nun im Frühjahr dieses Jahres mit den jeweiligen Eigentümern der Wohnhäuser durchgeführt.



Altstoff- sammelstelle

Die Altstoffsammelstelle der Gemeinde Göfis ist eine nicht mehr wegzudenkende Service-Einrichtung. Direkt beim Gemeindebauhof an der Römerstraße können derzeit jeden Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr die verschiedensten Abfälle und Wertstoffe abgegeben werden. Durch diese Einrichtung werden die einzelnen Sammelseln im Dorf entlastet und den Bürgern eine Möglichkeit geboten, sämtliche Abfallstoffe direkt an einer Stelle bequem auch in größeren Mengen fachgerecht zu entsorgen.

Im Zuge einer ersten Umstrukturierung des Standortes konnte bereits im vergangenen Herbst eine Verbesserung in den Organisationsabläufen und der Sammlungsqualität erzielt werden. Ein weiterer Ausbauschnitt wird nun in den kommenden Wochen erfolgen: Die bestehende Altstoffsammelstelle wird als zentraler Punkt für alle Abfall- und Wertstoffe, die in den Haushalten von Göfis anfallen, erweitert werden.



Ab April 2008 kann nebst den bestehenden Kategorien auch jegliche Art von Sperr- und Restmüll gegen Gebühr entsorgt werden. Auch der in den Hausgärten anfallende Grünmüll (Gartenabfälle, Baum- und Rasenschnitt etc.) kann dann bei der Altstoffsammelstelle abgegeben werden. Ein geschultes Mitarbeiterteam steht für alle Informationen rund um das Thema Müll, Wertstoffe und deren Entsorgung bereit.

Um die Attraktivität noch zu steigern und die Entsorgung für alle flexibler zu gestalten, wird die die Altstoffsammelstelle ab April 2008 auch am Samstag Vormittag ganzjährig geöffnet.

Haushaltsvoranschlag 2008

VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung		
0000	Gemeindevertretung	12.000	134.600
0100	Gemeindeamt / Bauamt	49.100	400.400
0160	Elektronische Datenverarbeitung	0	32.200
0220	Standesamt	0	1.800
0250	Staatsbürgerschaft	0	5.000
0290	Amtsgebäude	400	24.600
0310	Raumordnung und Raumplanung	30.000	500
0320	Vermessungswesen / Geographisches Informationssystem	3.600	8.600
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	8.300
0800	Pensionen / Dienstgeberbeiträge / Gemeinschaftspflege	21.300	53.700
1	öffentliche Ordnung und Sicherheit		
1320	Gesundheitspolizei	0	1.500
1330	Veterinärpolizei	0	3.700
1630	Freiwillige Feuerwehren	4.000	45.500
1790	Maßnahmen der Katastrophenhilfe / Retentionsbecken Schildried	527.000	0
1800	Zivilschutz	0	200
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
2110	Volksschule Kirchdorf	9.800	180.700
2111	Volksschule Agasella	0	42.500
2120	Hauptschulen	0	107.200
2130	Pädagogische Förderzentren	0	19.000
2140	Polytechnische Schulen	0	18.000
2400	Kindergarten Kirchdorf	68.900	177.900
2401	Kindergarten Agasella	42.500	100.800
2402	Kindergarten Hofen	45.700	71.100
2406	Spielgruppe Göfis	0	1.000
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	0	10.300
2620	Sportplätze Hofen	100	14.000
2621	Sportplätze Agasella	0	1.500
2625	Jugendsportanlagen	0	2.300
2630	Turn- und Sporthallen	14.000	84.700
2690	Förderungen von Sportvereinen / Veranstaltungen	700	13.300
2730	Volksbüchereien	1.900	9.000
	sonstige kleinere Abschnitte	0	700
3	Kunst, Kultur und Kultus		
3200	Musikprobelokal (Schuldendienst / Instandhaltung)	0	17.900
3220	Beiträge an die Musikschule Walgau und sonstige Maßnahmen	10.000	68.100
3620	Denkmalpflege (Ruine Siegberg)	25.000	40.000
3630	Ortsbildpflege / Heimat- und Brauchtumspflege / Vereinsservice	1.000	11.800
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	4.100	17.600
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	700
4	soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		
4110	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	0	302.500
4130	Maßnahmen der Behindertenhilfe	0	1.200
4170	Pflegesicherung	0	26.400
4240	Familienhelferin	0	2.500
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	125.900
4390	Mütterberatungsstelle	0	2.200
4590	Beiträge zur Sondernotstandshilfe / Verein Tagesbetreuung	0	1.600
4690	Beiträge an Familien- und Jugendausschuss – „Kindersommer“	0	3.500
4800	allgemeine Wohnbauförderung	65.000	94.800
4890	Umweltförderungen (Solar- und Biomasseanlagen etc.)	0	7.000



VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
5	Gesundheit		
5100	medizinische Bereichsversorgung	12.700	31.900
5160	Schulgesundheitsdienst / Schutzimpfungen	0	4.400
5200	Natur- und Landschaftsschutz	0	1.300
5220	Reinhaltung der Luft	7.000	15.900
5280	Tierkörperbeseitigung	0	800
5290	Landschaftsreinigung	0	2.500
5300	Rettungsdienste	0	18.000
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	0	289.000
5810	Beiträge an Tierschutzeinrichtungen	0	400
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr		
6110	Landesstraßen	0	30.000
6120	Gemeindestraßen	0	88.000
6160	Radwanderwege	127.500	170.500
6161	Wander- und Spazierwege	0	6.200
6170	Bauhöfe	222.300	244.900
6390	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	3.200	56.500
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	0	5.100
6900	öffentlicher Personen-Nahverkehr / Landbus	37.800	109.400
7	Wirtschaftsförderung		
7190	Förderung der Landwirtschaft	10.000	32.200
7710	Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs	0	1.400
7890	Plakatierungen	900	3.300
8	Dienstleistungen		
8140	Straßenreinigung und Schneeräumung	0	76.400
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	0	37.500
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	0	25.900
8170	Friedhöfe	20.200	36.400
8400	Grundbesitz	16.300	35.500
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	174.300	174.300
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	4.600	4.600
8500	Betriebe der Wasserversorgung	327.600	327.600
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.329.400	1.329.400
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	112.800	112.800
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwendung von Wohn- u. Geschäftsgebäuden	303.600	303.600
8710	Biomassewärmeversorgung Göfis - Kirchdorf	70.000	70.000
8711	Fernwärmeversorgung Agasella	15.000	16.100
9	Finanzwirtschaft		
9100	Geldverkehr	100	39.900
9140	Beteiligungen	72.900	256.200
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	350.700	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	2.080.800	0
9300	Landesumlage	0	69.500
9400	Bedarfszuweisungen	388.400	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	72.600	0
9810	Haushaltsausgleich	0	371.100
Gesamtsumme		6.696.800	6.696.800



Förderungen im Umweltbereich

Richtlinien zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

1. Allgemeines

- 1.1. Die Gemeinde Göfis gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinien Zuschüsse zu den in § 2 angeführten Maßnahmen. Ziel der Förderungen ist die Reduktion des Energieverbrauches sowie die Verringerung der Emission von treibhauswirksamen Gasen.
- 1.2. Auf die Gewährung einer Förderung nach diesen Richtlinien besteht kein Rechtsanspruch.

2. Förderbare Maßnahmen

- 2.1. Ersatz von bestehenden, veralteten Heizanlagen in Wohngebäuden durch moderne, als Hauptheizsystem betriebene Holzfeuerungsanlagen.
- 2.2. Die Errichtung von Solaranlagen zur Wärmeversorgung von Wohngebäuden in Form einer Nachrüstung bei bestehenden Wohngebäuden.
- 2.3. Erstellung eines energetischen Althaus-Sanierungskonzeptes.
- 2.4. Der Erwerb von Fahrradanhängern und Einbau eines Elektrokits bei Fahrrädern.

3. Förderungsabwicklung

- 3.1. Der Ersatz von bestehenden Heizanlagen nach § 2 Abs. 1 wird gefördert, wenn folgende Punkte erfüllt sind:
 - a) Erhalt der Landesförderung: Der Förderungsantrag ist unter Vorlage einer Kopie des Auszahlungsbeleges der Landesförderung für Biomasseheizungen und einer Kopie der Rechnung, aus der das Datum des Einbaus (Bedingung 2008 oder später) hervorgeht, einzubringen,
 - b) Energieberatung vor Kaufentscheidung: Bei der Antragstellung ist auch das von einem Energieberater im Rahmen einer Vorort-Beratung erstellte Energieberatungsprotokoll oder alternativ das von einem Installateur vollständig ausgefüllte Biomasse-Beratungsprotokoll des Landes Vorarlberg beizulegen. Letzteres dient als Nachweis über eine, vor der Kaufentscheidung durchgeführten umfassenden und produktneutralen Beratung durch einen Installateur.
- 3.2. Die Errichtung von thermischen Solaranlagen nach § 2 Abs. 2 wird in Form einer Nachrüstung bei bestehenden Wohngebäuden gefördert, wenn dem Förderantrag folgende Unterlagen beigelegt sind: eine Kopie des Auszahlungsbeleges der Landesförderung für thermische Solaranlagen und eine Kopie der Rechnung, aus der das Datum des Einbaus (Bedingung 2008 oder später) hervorgeht.
- 3.3. Die Erstellung eines energetischen Althaus-Sanierungskonzeptes nach § 2 Abs. 3 wird unter folgenden Voraussetzungen gefördert:
 - a) Vorlage einer Kopie des Auszahlungsbeleges der Landesförderung zur Durchführung einer Sanierungsberatung,
 - b) Vorlage einer Kopie der Honorarnote des Sanierungsberaters,
 - c) Vorlage des Beratungsprotokolls.
- 3.4. Der Erwerb eines Fahrradanhängers zum Kinder- oder Lastentransport wird gefördert, wenn der Förderwerber seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Göfis hat und dieser bei einer regional ansässigen Firma gekauft wird.
- 3.5. Der Einbau eines Elektrokits bei einem Fahrrad wird gefördert, wenn der Förderwerber seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Göfis hat und dieser bei einer regional ansässigen Firma gekauft wird.

4. Förderungsausmaß

- 4.1. Der Ersatz einer bestehenden Heizanlage § 2 Abs. 1 wird mit einem einmaligen Zuschuss von 400 Euro pro Anlage gefördert, wenn eines der nachstehenden Heizsysteme zum Einsatz kommt:

- Stückholzheizungen (Vergaserkessel mit Gebläseunterstützung) mit Pufferspeicher als Zentralheizung für Ein- und Mehrfamilienhäuser und für Gemeinschaftsanlagen, automatische Hackgut-Heizanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser,
- automatische Pellets-Heizanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser und für Gemeinschaftsanlagen,
- Kachelöfen und Kaminöfen als Zentralheizung und alleiniges Heizsystem für Wohnungen und Wohngebäude und
- Kachelöfen und Kaminöfen als Einzelöfen und alleiniges Heizsystem für Wohnungen und Wohngebäude.

Der Anschluss von Wohngebäuden an Biomasse-Nahwärmenetze bzw. Biomasse-Mikronetze wird mit einem einmaligen Zuschuss von 100 Euro je angeschlossene Wohneinheit gefördert.

- 4.2. Die Errichtung von thermischen Solaranlagen nach § 2 Abs. 2 wird mit einem einmaligen Zuschuss in der Höhe von 20 Prozent der Landesförderung, jedoch maximal mit 1.500 Euro je Anlage im Fall einer reinen Warmwasserbereitung bzw. maximal 2.000 Euro je Anlage im Fall einer zusätzlichen Heizungsunterstützung gefördert. Bei Neubauten wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 400 Euro pro Anlage bei der Errichtung von thermischen Solaranlagen mit Heizungsunterstützung gewährt.
- 4.3. Die Erstellung eines energetischen Althaus-Sanierungskonzeptes nach § 2 Abs. 3 wird mit einem einmaligen Zuschuss gefördert. Die Förderhöhe ist abhängig von der Höhe der nach Abzug der Landesförderung verbleibenden Beratungskosten und ist mit maximal 500 Euro begrenzt.
- 4.4. Der Erwerb eines Fahrradanhängers zum Kinder- oder Lastentransport wird mit einem einmaligen Zuschuss von 50 Euro je Anhänger gefördert.
- 4.5. Der Einbau eines Elektrokits bei einem Fahrrad wird mit einem einmaligen Zuschuss von 50 Euro je Einbausatz gefördert.

5. Antragsabwicklung

Die Auszahlung der Förderung erfolgt erst nach Abschluss der Maßnahme und nach Vorlage der geforderten Nachweise sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung nach diesen Richtlinien besteht nicht.

6. Überprüfung

Den Organen der Gemeinde ist für Überprüfungen des Förderungsvorhabens Einsicht in die betreffenden Bücher, Belege und Unterlagen sowie Besichtigungen an Ort und Stelle zu gestatten.

7. Rückerstattung von Förderungen

Die erteilten Zuschüsse sind vom Förderungswerber zurückzuerstatten, wenn:

- a) Die Förderung aufgrund wesentlich unrichtiger oder unvollständiger Angaben des Förderungswerbers erlangt worden ist,
- b) die Förderung widmungswidrig verwendet wird,
- c) die Bedingungen und Auflagen dieser Richtlinien aus Verschulden des Förderungswerbers nicht erfüllt werden.

8. Förderungszeitraum

Diese Richtlinien gelten ab 1. Jänner 2008.

Mit dem Inkrafttreten dieser Richtlinien, treten alle anderen Beschlüsse über die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches von Wohngebäuden sowie für die Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien außer Kraft.

Geschichte des Kindergartens in Göfis

7. Teil: 2004 bis 2007

In den Jahren 2003/04 bis 2006/07 werden die Gruppen *Füchse*, *Gestiefelter Kater*, *Seepferdchen* und *Zwerge* des Kindergartens Kirchdorf als Integrationsgruppe mit einem geistig behinderten Kind geführt.

Bei der Pressekonferenz am 5. September 2005 wird u. a. die *Kindergartenvorsorge* neu vorgestellt; sie soll ab Herbst 2005 in allen Kindergärten Vorarlbergs durchgeführt werden. Dabei sollen in wissenschaftlich bearbeiteten Fragebögen durch standardisierte Beobachtungen Wahrnehmungsdefizite, Entwicklungsverzögerungen und Schwierigkeiten in der Sprache, der sozialen Kompetenz und anderen lebenspraktischen Bereichen bei vier- und fünfjährigen Kindern früher erkannt werden. So wird eine gezielte Förderung bereits im Kindergarten möglich und Voraussetzung für einen leichteren Schuleinstieg geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Volksschule wird weiter intensiviert, damit Übergänge nach dem Motto *Von einer Hand in die andere* erfreulich verlaufen und Bildungswege von Anfang an gelingen. Voraussetzung für diese umfangreiche und vielschichtige Arbeit ist eine solide Aus- und Weiterbildung der Kindergarten-PädagogInnen.

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2005/06 gibt es in Göfis drei Kindergärten: in Agasella und Kirchdorf sowie neu im einwohnerstärksten Ortsgebiet, der Parzelle Hofen. Aufgrund der räumlich sehr beengten Situation mussten bisher alle Hofner Kinder den Kindergarten in Agasella besuchen. Daher hat die Gemeindevertretung die Errichtung eines Kindergartenprovisoriums (Container) beschlossen. Die besondere Lage dieses Kindergartens beim Sport- und Spielplatz in Hofen schafft nun die Möglichkeit, die naturnahen Lebensräume verstärkt in das Kindergartenprogramm einzubauen. Betreut wer-

den die 23 Kinder von der Leiterin und Kindergartenpädagogin Marita Schöch und der Kindergartenhelferin Karin Podgornik. Die Eröffnung erfolgte am Freitag, dem 16. September 2005 um 16.00 Uhr.

Im Kindergartenjahr 2005/06 absolvieren Katrin Ströhle aus Gisingen und 2006/07 Ulrike Burtscher aus Bürs im

Kindergarten Agasella sowie Ines Habian aus Hohenems (ab 1.03.2006) und Johanna Längle aus Zwischenwasser (2006/07) im Kindergarten Hofen ein freiwilliges soziales Jahr. Für das *freiwillige soziale Jahr* können sich Jugendliche im Alter von 18 bis 26 Jahren melden. Die meisten Teilnehmer sind Maturanten oder Absolventen einer Fachschule, die sich Praxis für den Sozialbereich aneignen, ein Wartejahr sinnvoll überbrücken oder sich beruflich orientieren wollen, um bessere Chancen bei der Jobsuche zu haben.



SESAVIO

Beim Vorarlberger Wettbewerb *Familiengerechte Gemeinde* gewinnt Göfis im März 2006 den 3. Platz. Mit dem Projekt *Naturnaher Kindergarten Göfis Hofen* kann sich Göfis unter 19 Einreichungen siegreich behaupten. Diese Auszeichnung wird aufgrund der innovativen Lösung bei geringen Finanzen, des autofreien Weges für die Kinder, des naturnahen pädagogischen Konzeptes sowie der raschen unbürokratischen Umsetzung einer guten Idee verliehen.



2004/05 Gruppe Frochkönige mit Christine Lobak und Birgit Allgäuer



2005/06 Regenbogengruppe mit Marita Schöch, Karin Podgornik und Ines Habian (Soziales Jahr)



Preisverleihung beim Wettbewerb *Familiengerechte Gemeinde*

Die Gemeinde bietet im Kindergartenjahr 2006/07 in allen drei Kindergärten flexible Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, jeweils im Zeitraum von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie an zwei Nachmittagen von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr an. Die Kosten betragen pro Monat und Kind inklusive Materialgeld pauschal 35,31 Euro, für jedes weitere Kind einer Familie 19,41 Euro.

In Vorarlberg wurden im Jahr 2006/07 rund 8.900 Kinder an 236 Kindergärten von 676 Kindergartenpädagoginnen – davon 35 Sonderpädagoginnen – sowie 280 Helferinnen betreut.



2004/05 Gruppe gestiefelte Kater mit Stefanie Kammerlander und Sibylle Mayer



2006/07 Sonnengruppe mit Marita Schöch, Karin Podgornik und Johanna Längle (Soziales Jahr)



2006/07 Gruppe Zwerge mit Magdalena Gapp und Sibylle Mayer



2004/05 mit Marita Schöch und Karin Podgornik



2006/07 Gruppe Wichtel mit Christine Lobak und Birgit Allgäuer



2004/05 mit Christine Kalin und Elke Kriss



SESAVIO



2005/06 Gruppe Tintenkleckse mit Corinna Ganahl, Elke Kriss und Cathrin Ströhle (Soziales Jahr)



2006/07 Gruppe Eisbären mit Stefanie Kammerlander und Ulrike Burtscher (Soziales Jahr)



2006/07 Pinguingruppe mit Elke Kriss und Birgit Rädler

Zahl der Kinder in Kirchdorf von 2004 bis 2007

Jahr	Knaben	Mädchen	gesamt
2004/05	19	20	39
2005/06	16	21	37
2006/07	18	20	38

Kindergärtnerinnen in Kirchdorf

Leiterin:

Christine Lobak, geb. Walser
1.09.2004 bis 31.08.2007

Kindergärtnerinnen:

Stefanie Kammerlander (Feldkirch)
1.09.2004 bis 31.08.2006
Sibylle Mayer
1.09.2004 bis 31.08.2007
Magdalena Gapp
1.09.2006 bis 31.08.2007

Kindergartenhelferin:

Birgit Allgäuer, geb. Welte
1.09.2004 bis 31.08.2007

Kindergärtnerinnen:

Marita Schöch, geb. Ender
1.09.2004 bis 31.08.2005
Birgit Rädler, geb. Schöch
1.09.2006 bis 31.08.2007 (halbtägig)
Elke Kriss, geb. Schallert
1.09.2004 bis 31.08.2007 (halbtägig)

Kindergartenhelferin:

Karin Podgornik, geb. Malin
1.09.2004 bis 31.08.2005

Zahl der Kinder in Hofen von 2005 bis 2007

Jahr	Knaben	Mädchen	gesamt
2005/06	8	15	23
2006/07	6	11	17

Kindergärtnerinnen in Agasella

Leiterin:

Marita Schöch, geb. Ender
1.09. 2005 bis 31.08.2007

Kindergartenhelferin:

Karin Podgornik, geb. Malin
1.09.2005 bis 31.08.2007

Karl Lampert, Gemeindecarchivar

Zahl der Kinder in Agasella von 2004 bis 2007

Jahr	Knaben	Mädchen	gesamt
2004/05	22	25	47
2005/06	15	10	25
2006/07	18	13	41

Kindergärtnerinnen in Agasella

Leiterinnen:

Christine Kalin (Hohenems)
1.09.2004 bis 31.01.2006
Corinna Ganahl (Schlins)
1.02.2006 bis 31.07.2006
Stefanie Kammerlander (Feldkirch)
1.09.2006 bis 31.08.2007



Aus der Gemeinde



Bürgermeister Helmut Lampert gratulierte Eugenie Lang im Namen der Gemeinde zum **90. Geburtstag**.



Ehrenamt

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Landesrätin Dr. Greti Schmid zeichneten Norma Walser und Edith Bischof für die ehrenamtliche kirchliche Tätigkeit bei einem Festakt in Schwarzenberg aus.



Verabschiedung in den Ruhestand

Markus Seyfried war 28 Jahre Leiter des Gemeindebauhofs und wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Helmut Lampert und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde zum **85. Geburtstag**:

Irma Nägele
Ludwina Schöch
Hannelore Strieder
Friederike Müller
Alfons Huber
Wilhelmine Mathies
Rosina Daube

Ebenso gratulierte Bürgermeister Helmut Lampert den Gönnerinnen und Gönnern, die den **80. Geburtstag** feierten:

Karolina Huber
Irma Mayer
Hildegard Moser
Gebhard Ammann
Helene Amann

Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten Rosa Maria und Wilhelm Lampert sowie Margit und Karl Ammann.



Mitarbeitererehrung

Bei der Adventfeier der Gemeindebediensteten wurde Ing. Thomas Liensberger von Bürgermeister Helmut Lampert für sein 20-jähriges Dienstjubiläum geehrt.



Sozialkreis

Irmgard Breuss leitete und organisierte über viele Jahre das Sozialkristeam und ist von dieser Funktion zurückgetreten. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankte sich Bürgermeister Helmut Lampert bei Irmgard Breuss und dem Sozialkristeam und hob hervor: „Der Sozialkreis Göfis leistet viele ehrenamtliche und unverzichtbare Dienste in unserer Gemeinde. Dafür Ihnen ein herzliches Dankeschön!“



Klassenbesuche in der Bücherei

Jeden Monat besuchen alle Klassen der Volksschule Kirchdorf die Bücherei. Die Kinder können dabei in ihren Lieblingsbüchern schmökern und natürlich Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen.





Nikolausfest im Kindergarten

Die Gölfner Kindergärten feierten das Nikolausfest gemeinsam. Mit viel Aufregung im Gepäck machten sich Anfang Dezember über 60 Kinder auf den Weg, um den Nikolaus zu suchen. Mitten im Dorfzentrum trafen sich die Kinder der Kindergärten Agasella, Kirchdorf und Hofen für eine gemeinsame Feier. Groß waren die Kinderaugen, als dann endlich der Nikolaus zu hören war. Im Vordergrund standen keine Belehrungen; vielmehr wollte der Nikolaus von den Kindern erfahren, was sie denn über den heiligen Mann erzählen können. Beschenkt mit einem Nikolaussack und sichtlich erleichtert verabschiedeten sich schließlich alle wieder voneinander.



Dorfmark

Beim Dorfmarkt im vergangenen Herbst stellten sich auch die kulturell tätigen Vereine und Gruppierungen in der Gemeinde vor. Die nächsten Dorfmarkttermine sind am 26. April, 27. September und 29. November 2008.



Vier Elemente – Volksschule Kirchdorf

Thema an der Volksschule Kirchdorf sind heuer die vier Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft. Dieses spannende Thema zieht sich nun durch das ganze Schuljahr und bestimmt auch die Gestaltung des Schulhauses. Die Kinder durften im November 2007 zu diesem Thema einen Workshop mit der Tanzpädagogin Corinna Burtscher erleben. Mit Fantasiereisen, Tänzen und Improvisationen wurden die vier Elemente körperlich ausgedrückt. Im Frühling wird auch ein Projekttag mit verschiedensten Versuchen stattfinden, an dem die Kinder die Elemente noch auf eine weitere Art erfahren können.



Konzert im Vereinshaus

Im Oktober 2007 wurde das derzeit als Lager dienende Vereinshaus ausgeräumt und für die Musikband *holstuan-armusigbigband Platz* gemacht. Das Publikum war nebst der Musikdarbietung auch vom Charme des alten Vereinshauses als Kulturstätte begeistert.



Spatenstich – Hochwasserrückhaltebecken an der Nafla

An der Nafla in Rankweil entstehen im Bereich des Landeskrankenhauses zwei Retentionsbecken zum Hochwasserrückhalt. Im Hochwasserfall können insgesamt 74.000 Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden. Neben Rankweil stellt dies auch für die Unterlieger Altstadt und Meiningen eine wesentliche Hochwassersicherung dar. Das Projekt kostet rund eine Million Euro und wird bis zum Beginn der Hochwassersaison im Frühjahr 2008 fertig gestellt sein. Mit dem Spatenstich am 4. September 2007 begannen die Arbeiten. Ebenso wurde mit dem Spatenstich am 1. Oktober 2007 an der Nafla in Feldkirch-Rüttenen mit dem Bau eines weiteren Hochwasserrückhaltebeckens mit einem Fassungsvermögen von über 400.000 Kubikmeter begonnen. Dieses Hochwasserschutzprojekt kostet rund drei Millionen Euro.



Burgfest auf der Ruine Sigberg

Anlässlich des bundesweiten *Tag des Denkmals 2007* fand bei der Ruine Sigberg ein kleines Burgfest mit einem bunten Festprogramm für die ganze Familie statt.

Für den heurigen Sommer ist der letzte Bauabschnitt der Sanierung der Ruine Sigberg geplant.



Was ist los in Göfis?

Tag	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Februar 2008			
1.	Jahreshauptversammlung	Gasthof Brunnenwald	Feuerwehr
3.	Faschingskaffee	Pfarrsaal	AK Mission-Solidarität
4.	Büttlerball	Konsumsaal	Consum
5.	Kinderfaschingsumzug	Dorfzentrum	Elternverein
5.	Faschingsausklang		Musikverein
9.	Funken	Funkenplatz Winda	Feuerwehr
9.-17.	Ägyptenfahrt		Pfarr
14.	Vereinsmeisterschaft	Sporthalle Kirchdorf	UTTC
17.	Vereinsmeisterschaft	Sporthalle Kirchdorf	UTTC
20.	Terminbesprechung	Konsumsaal	
März 2008			
1.	"Grüß Gott in Vorarlberg"	Sporthalle Kirchdorf	Kulturverein
2.	Basar	Pfarrsaal	Handarbeitsrunde
7.	Jahreshauptversammlung	Gemeindekeller	Obst- u. Gartenbauverein
14.	Jahreshauptversammlung	Konsumsaal	Krankenpflegeverein
15.	Hallenfußballturnier	Sporthalle Kirchdorf	EHC Göfis
15.	Cocktailparty	Gemeindekeller	GAVT
15.	Palmbinden	Forsthaus	Pfarr
18.	Gespräch am Sunnahof	Sunnahof Tufers	Sunnahof Tufers
29.	Flurreinigung		Gemeinde
29.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunnenwald	Tennisclub
30.	Frühschoppen	Sporthalle Kirchdorf	Musikverein
April 2008			
26.	Dorfmarkt	Dorfzentrum	Dorfmarkt
Mai 2008			
1.	Maiblasen		Musikverein
10.-12.	Pfingstfest	Sportplatz Hofen	Sportclub Göfis
10.	Frühling am Sunnahof	Sunnahof Tufers	Sunnahof Tufers
17.	Familienabend	Konsumsaal	Feuerwehr
18.	Schauturnen	Sportplatz Hofen	Turnerschaft
22.	Frühschoppen		Kirchenchor
23.	Quintessenz	Pfarrsaal	Kulturverein
26.	Kirchenfrauenkabarett	Pfarrsaal	Kulturverein
30.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunnenwald	UTTC
Juni 2008			
1.	Ersatztermin Schauturnen	Sportplatz Hofen	Turnerschaft
22.	Pfarrfest		Pfarr
28.-29.	Jubiläum 105 Jahre Musikverein		Musikverein

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

